

25 Jahre Kiwanis-Club Achern-Ortenau – Charityveranstaltung war voller Erfolg

Der Kiwanis-Club Achern–Ortenau wurde am 11.09.1982 feierlich gechartert (wir berichteten) und so wurde dieses besondere Ereignis am Samstag Abend mit einer Charityveranstaltung im Alde Gott in Sasbachwalden gebührend gefeiert.

Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt unter anderem auch Abordnungen der Nachbar-Kiwanisclubs aus Baden-Baden, Mannheim, Kurpfalz und Emmendingen und des Lions-Clubs aus Achern, aber auch Freunde, Bekannte und Gönner des Clubs aus den näheren und weiteren Netzwerk.

Man hatte sich bewusst dafür entschieden, den Erlös des Abends Kinder und Jugendlichen unserer Heimatstadt zugute kommen zu lassen und so war es dem Organisationskomitee rund um Club-Präsident Dr. Georg Fröhlich und seiner Frau Gabi Becker ein echtes Anliegen, dass sich alle Gäste ganz besonders wohl fühlen sollten an diesem Abend.

So durfte man schon zum Sektempfang auf die Terrasse in der herrlichen Abendsonne eine ganz besondere Stimmung spüren, die sich im Laufe des Abends immer steigerte. Der Club gab mit Schautafeln und eine Präsentation einen Rückblick über Projekte, Aktionen, Events und auch über die geselligen Seiten des aktiven Clublebens.

Das erste Charity-Projekt des Abends „Faustlos“ stellte Edgar Gleiß näher vor, der als Schulleiter der Acherner Grund-, Haupt- und Werkrealschule davon berichtete, wie den Kindern und Jugendlichen an seiner Schule Kompetenzen in den Bereichen Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut vermittelt werden sollen. Faustlos sei jedoch nicht nur Gewaltprävention. Es gehe auch nicht nur darum, das Schulklima zu verbessern. Faustlos sorgt dafür, dass das tägliche Miteinander konfliktfreier funktioniert. Der Kiwanis-Club hatte sich bereit erklärt, das Projekt mit 2 Methodenkoffern im Wert von 1.000 € zu unterstützen und so wurden die Koffer feierlich überreichen.

Das zweite Projekt ist die Musikkunst im weitesten Sinne im Acherner Jugendtreff V.I.P., das über 200 Kinder und Jugendliche aus 15 Nationen betreut und seit letzten Sommer veranstaltet Dipl. Sozialpädagoge Sven Weber-Sieb mit musikinteressierte Jugendlichen Nachwuchskonzerte in den verschiedensten Genres veranstaltet. Die dafür erforderliche Musikanlage war leider nicht im Budget enthalten und so durfte der Club an diesem Abend die sehnsüchtig gewünschte Anlage übergeben.

Als Dankeschön präsentierten die Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren mit drei unterschiedlich gestalteten Showeinlagen ihr Können. Sie waren alle sehr aufgeregt, weil sie noch nie zuvor bei einer solchen Veranstaltung und zudem vor so teilweise doch sehr prominentem Publikum aufgetreten waren, und so nahmen sie den begeisterten und ehrlichen Ablauf für Ihr choreografisch perfekt inszenierte Show dankbar entgegen. Erst beim Abtransport

Ihres Geschenkes wurde ihnen der ganze Umfang ihrer Spende bewusst. Die Jungs – so berichtet Marion Dörr, die Leiterin des Jugendtreffs Achern - hätten am liebsten in der Nacht noch mit dem Aufbau im Jugendtreff begonnen. Die Jugendlichen waren nachhaltig beeindruckt von der Offenheit und dem herzlichen Empfang auf der Veranstaltung.

Vor allem die älteren Jungs, die nach dem Auftritt noch länger geblieben waren, fanden es super, dass viele das Gespräch mit ihnen suchten. „Das ist halt was ganz anderes, wenn dir ein erfolgreicher Mann, der schon was im Leben erreicht hat, sagt, dass er dich super fand.“ Meinte einer der Jugendlichen abschließend begeistert und glücklich.

Um die Gäste zum Spenden zu animieren, hatte der Club das angeblich beste - und der Meinung waren die Besucher durchweg auch - Jonglage-Duo Europas engagiert, die Artisten Sabrina Fackelli und Blub, alias Gena Kil. Sie sind mit höchsten internationalen Preisen ausgezeichnet. Mit unglaublichem Ideenreichtum und einer Mimik zum Verlieben brachten diese jungen Stars das Publikum zum Staunen. Eröffnet haben sie ihre Show mit einer der schönsten Seifenblasen-Shows der Welt! Wie ein Cartoon auf seiner Reise in das Leben, entdeckt der kleine BLUB die zauberhafte Welt der Seifenblasen. Mit viel Witz und auf seine sehr originelle Art, verführte er das Publikum in eine faszinierende Atmosphäre!

Zarte, unschuldige Weiblichkeit auf der Suche nach wahrer Leidenschaft bot Sabrina Fackelli im zweiten Teil mit ihrer verspielten Geschichte um „tanzende Seile“.

Als Blub mit seinem Quakophone – ein Schwimmreif mit vielen Quitscheentchen - die Bühne betrat, waren die Lachtränen vorprogrammiert. Durch seine unwiderstehliche Art und seine Kulleraugen konnte er sogar Gabi Becker überzeugen, ihm als Notenhalter zu assistieren.